

Vorlage Nr. 158/17

Betreff: **Sonderprojekt "Begegnungszentrum Dorenkamp"**
1. Ergebnis der Bedarfsanalyse
2. Weiteres Vorgehen (Werkstattverfahren)

Status: **öffentlich**

Beratungsfolge

Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz	10.05.2017	Berichterstattung durch:	Frau Karasch Herrn Schütte Frau Behlau vom Büro StadtRaumKonzept aus Dortmund				
TOP	Abstimmungsergebnis				z. K.	vertagt	verwiesen an:
	einst.	mehrh.	ja	nein	Enth.		

Betroffenes Leitprojekt/Betroffenes Produkt

IHK Dorenkamp	IHK Dorenkamp
Leitprojekt 1	Bildung und Inklusion - die Zukunftssicherung als dauerhafte Aufgabe
Leitprojekt 1.1	Bildung
Leitprojekt 1.2	Inklusion
Produkt 2101	Förderung junger Menschen und Familien
Produkt 2104	Kinder- und Jugendarbeit
Produkt 2208	Offene Altenarbeit
Produkt 2210	Offene Behindertenarbeit
Produkt 230	Bereitstellung schulischer Einrichtungen
Produkt 231	Zentrale Leistungen für Schüler/innen
Produkt 8101	Betreuung von Migranten und Migrantinnen
Produktgruppe 06	Kultur
Produktgruppe 51	Stadtplanung
Produktgruppe 52	Gebäudemanagement

Finanzielle Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> jährlich	<input checked="" type="checkbox"/> einmalig + jährlich
Ergebnisplan		Investitionsplan		
Erträge	786.800 €	Einzahlungen	158.200 €	
Aufwendungen	1.124.000 €	Auszahlungen	226.000 €	
Verminderung Eigenkapital	337.200 €	Eigenanteil	67.800 €	
Finanzierung gesichert				
<input checked="" type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein	durch		
<input checked="" type="checkbox"/>	Haushaltsmittel bei Produkt / Projekt Sonderprojekt Soziale Stadt, 5202-904, 52 und 8101			
<input type="checkbox"/>	Mittelumschichtung aus Produkt / Projekt			
<input type="checkbox"/>	sonstiges (siehe Begründung)			

Beschlussvorschlag/Empfehlung:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Rheine nimmt den Bericht zur Bedarfsanalyse zur Kenntnis und stimmt diesem zu. Des Weiteren beauftragt der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Rheine die Verwaltung mit der Durchführung eines Werkstattverfahrens in Form einer Mehrfachbeauftragung von drei Architekturbüros.

Begründung:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Rheine hat am 22. Juni 2016 den Projektbeginn zum „Begegnungszentrum Dorrenkamp“ im Rahmen des Sonderprogrammes des Landes NRW „Hilfen im Städtebau für Kommunen zur Integration von Flüchtlingen“ beschlossen.

Das Büro StadtRaumKonzept aus Dortmund wurde im Dezember 2016 mit der Bedarfsermittlung und der Erstellung des baulichen Konzeptes beauftragt.

Die Bedarfsermittlung erfolgt unter der Federführung des Fachbereiches Planen und Bauen. Alle inhaltlichen Faktoren zu den unterschiedlichen Aspekten der sozialen Infrastruktur wurden durch den Fachbereich Jugend, Familie und Soziales und dem Sonderbereich 8 Fachstelle Migration und Integration in das Verfahren eingebracht.

Aspekte, die mit der Schulnutzung und dem Gebäudemanagement abzustimmen waren, wurden durch die entsprechenden Fachbereiche vertreten.

Die Vertreter/-innen der Kirchengemeinde St. Dionysius, der Schulen und weitere Akteure/Vereine wurden eng in die Bedarfsermittlung eingebunden.

Das Ergebnis der Bedarfsanalyse und das weitere Vorgehen (Werkstattverfahren) wird von Frau Behlau vom Büro StadtRaumKonzept aus Dortmund im Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Rheine vorgetragen.

Der letzte Workshop zur Abstimmung mit den verschiedenen Nutzergruppen findet am Donnerstag den 4. Mai 2017 statt, danach kann erst die Präsentation und der Bericht zur Bedarfsanalyse erstellt werden.

Aufgrund der zeitlichen Befristung des Durchführungszeitraumes durch den Fördergeber mit der Maßgabe, dass bis zum 31.12.2018 die Baumaßnahmen abgeschlossen sein müssen, muss das Werkstattverfahren noch vor der Sommerpause abgeschlossen sein.

Um mit dem Werkstattverfahren beginnen und den Zeitplan einhalten zu können, bedarf es der Zustimmung des Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Klimaschutz der Stadt Rheine.

Auf den Vortrag von Frau Behlau im Ausschuss wird verwiesen.

